

Unzertrennlich?

"Wenn aus Freundschaft Liebe wird"

Von Anulein

Prolog:

Es war ein regnerischer Montagmorgen.

Die Ferien waren vorbei und nun hieß es dem Alltag wieder nach zu kommen. Manch einer freute sich auf die Schule, manch anderer hätte am liebsten noch ein paar Wochen Ferien vertragen können und wiederum andere vermissten jetzt schon die täglichen Partys, verbunden mit dem anschließenden ausschlafen.

Die Gänge füllten sich mit den Schülern und der Schule wurde wieder Leben eingehaucht. Manche hatten sich schon auf den Weg in die Klassenräume gemacht, andere befanden sich noch in der Cafeteria und warteten auf das Läuten der Schulglocke.

"Du bist so ein verdammtes Arschloch!", schrie plötzlich jemand und rannte auf eine Person am Spind zu, "Du hattest mir versprochen, dass wir am Samstag Essen gehen! Und was ist? Du hattest mal wieder nichts besseres zu tun, als dich mit diesem Idioten von Klassenclown zu treffen um Saufen zu gehen! Und ich sitze zu Hause und warte und warte..."

Mit einem leisen Seufzen schlug der Schwarzhaarige seinen Spind zu und drehte sich zu seiner Freundin um. "Na und? Wo ist bitte dein Problem?"

"Wo mein Problem ist? Mein Problem ist, dass du deine Kumpels über mich stellst. Das ist mein Problem", schrie das Mädchen weiterhin und stemmte ihre Hände in die Hüfte, "Weißt du eigentlich wann wir das letzte mal etwas alleine gemacht haben?"

Mit einem völligem Desinteresse zog er die Schultern hoch.

"Das war mir klar...", gab die Rosa-haarige etwas leiser von sich, drehte sich um und stapfte wütend davon.

"Das nenn ich mal einen gelungenen Start nach den Ferien, Teme! Es kann nur noch besser werden!", meinte der Blondschoopf, welcher das Gespräch des Pärchens aus einiger Entfernung belauscht hatte und klopfte dem Schwarzhaarigen auf die Schulter.

"Die stellt sich einfach nur zu sehr an. Das ist alles!", gab der andere nur mürrisch von sich, "Anstatt das sie froh ist, dass ich mich überhaupt mit ihr abgebe. Und besser werden könnte es nur, wenn wieder Ferien sind."

"Ich versteh dich nicht, wie du über sie redest", eine kurze Stille trat zwischen den Beiden, "Wann willst du ihr eigentlich erzählen, was auf der Party vorgefallen ist?"

"Gar nicht!", kam es nur noch von dem Schwarzhaarigen.

"Aber...", der Blondschoopf wurde unterbrochen.

"Nichts aber. Und du hältst deinen Mund. Wie immer!"

Der Schwarzhaarige vernahm nur noch ein leises Seufzen von seinem besten Freund, ehe sich beide auch kurz nach dem Läuten auf den Weg ins Klassenzimmer machten.